

Derby im Waldstadion

Am Sonntag, dem 12.09.2010, empfängt der TuS Essenrode zum ersten Heimspiel der Saison den SV Brunsrode/Flechtorf. Um 15 Uhr wird Schiedsrichter Karsten Ilgert das Derby anpfeifen.

Nach jeweils einem absolvierten Spiel stehen beide Teams noch ohne Punkte da. Der TuS verlor vorige Woche nach ansprechender Leistung mit 2:0 in Frellstedt. Die Brunsroder mussten sich auf eigenem Platz überraschend dem TSV Grasleben mit 2:3 geschlagen geben. Dennoch geht das Team von Coach Jan Spölder als Favorit in die Begegnung.

Bereits in der Saisonvorbereitung trafen beide Mannschaften bei einem Kurztournament aufeinander. In nur 45 Minuten bezwangen die „Blauen Bullen“ den TuS klar mit 3:0. Für das Aufeinandertreffen im Essenroder Waldstadion gilt es daher den Brunsrodern nicht ins offene Messer zu laufen und die Partie so lange wie möglich offen zu halten.

Nach dem freien vergangenen Wochenende trainierten die „Roten Füchse“ unter der Woche dreimal. Dabei legte Co-Trainer Matthias Böse den Fokus auf Passspiel und Torschuss. Schon in den Übungseinheiten zeichnete sich ab, dass Coach Michael Kastner am Wochenende auf einige Akteure verzichten muss. So ist der Einsatz von Dennis Beith, Sören Allmers und David Nowak noch sehr fraglich. Privat verhindert und daher definitiv nicht mit von der Partie sind Philip Kleinert, Marcel Remus und Florian Siciak.

Leider konnte einer frühzeitigen Anfrage die Begegnung angesichts der schlechten Personallage zu verlegen nicht entsprochen werden. Daher wäre wohl ein Punktgewinn für den TuS schon als Erfolg zu werten. Trotz der ungleichen Voraussetzungen wird auf Essenroder Seite eine hoch motivierte Elf auf dem Platz stehen, um den Brunsrodern so lange wie möglich Paroli zu bieten. Dazu werden erneut einige Spieler aus der zweiten Mannschaft den Kader verstärken.

Der Verlauf der Partie wird letztendlich davon abhängen, wie diszipliniert und engagiert der Liganeuling gegenüber dem Geheimfavoriten auf den Aufstieg auftritt.

Die Mannschaft freut sich auf zahlreiche Zuschauer und eine tolle Kulisse.

Mit sportlichem Gruß,
Mathias Mette